

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine  
**Band:** - (1989)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Gun : Rocker Schotten  
**Autor:** Steffens, Jörg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1052525>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schottlands Musikexport erhielt durch das erst kürzlich veröffentlichte Debüt-Album von GUN neuen Zuspruch. Kaum jemand ist es verborgen geblieben, dass sich die Musik-Szene im Laufe der letzten Jahre wesentlich verändert hat.

Basierten die Merkmale der schottischen Popmusik vor sieben Jahren noch auf der akkustischen Gitarre und Lausbubencharme, ist nun amerikanisch beeinflusste Rockmusik gefragt. DEACON BLUE finden sich in ausverkauften Hallen im fernen Osten wieder, TEXAS fungieren als Aushängeschild Glasgows und GUN hatten bereits mit ihrer ersten Single "Better Days" Hitparadenkontakt.

Nicht immer wissen diese "neuen" schottischen Helden zu gefallen, und nie waren sie so gut wie ihre dahingeschiedenen Vorgänger. Ähnlich zu differenzieren gilt es bei GUN.

Gegründet wurde die Band von ihrem kreativen Kopf Mark Rankin (Gesang) und Giuliano Gizzi (Gitarre). Diese Gründung liegt fünf Jahre zurück. In der Zwischenzeit konnte sich GUN als hervorragender Live Act etablieren. Sicherlich spielte es dabei eine grosse Rolle, dass GUN auf die Freundschaften zu den Simple Minds oder Texas zurückgreifen konnte. So tourten sie überaus erfolgreich im "Handgepäck" eben dieser beiden Bands.

Nach ihrem Vertrag bei A&M erwies sich die Suche nach einem geeigneten Produzenten erheblich schwieriger und zeitaufwendiger als erwartet. Immer wieder sahen sie sich ratlosen Gesichtern gegenüber, die nicht die Möglichkeiten erkannten, musikalische Einflüsse von AEROSMITH bis PRINCE in Einklang zu bringen.

Letztendlich fand man in Kenny Mac Donald einen Kenner des schottischen Kulturguts, war er doch bereits bei den JAZZEATERS oder HIPSWAY mit

der Produktion betraut worden. Die Umsetzung ihrer Vorlieben für ehrliche Rockmusik trug erste Früchte auf dem nun vorliegenden Album "Taking on the World". So prägen hart gespielte Gitarren und kraftvoller Einsatz des Gesanges das Erscheinungsbild der Formation. Bei Auftritten, wie zum Beispiel vor kurzem in Frankfurt und Hamburg, wussten sie mit ihren eigenen Kompositionen und der Ausstrahlung als gestandene (Live-) Musiker einen begehren Pfad zwischen Band und Zuschauern aufzubauen. Dass mehrere Mitglieder von GUN gerade erst das 20. Lebensjahr vollendet haben, mag angesichts der musikalischen Vitalität und vor allem Qualität kaum jemand glauben. Dementsprechend gross ist das Selbstbewusstsein der Mitglieder von GUN. Um gleich am Anfang der Karriere ein Exempel dieses Selbstbewusstseins zu statuieren, verweigerte man der englischen Teenager-Presse jegliche Wortgefechte. Ihnen liegt es fern, sich dem Erfolgsdruck aussetzen und somit der Musik Grenzen aufzuerlegen. Sie fühlen sich auch nicht der Glasgower Musik-Szene angehörig. GUN soll für etwas eigenes stehen, etwas was aus dem inneren schöpft und sich nicht in irgendwelche handelsüblichen Schubladen einordnen lassen will.

Aber wie jeder Schotte, sind auch sie mit starkem Nationalstolz behaftet. Mark Rankin:

"In Glasgow ist es eine Selbstverständlichkeit, eine eigene Band zu gründen. Das Leben und die Menschen dort sind immer ein Teil unserer Songs. Glasgow ist sehr inspirierend für uns."

Musikfreunden, die sich nicht durch härtere Tonarten abschrecken lassen, können das Debüt-Album und die Auftritte der Band nur empfohlen werden! Jörg Steffens

# GUN

## -Rocker

## Schotten

